



Eröffnung der neuen geschützten Wohngruppe im Zentrum Kohlfirst

Einblicke in die Welt der Demenzpflege: Vorstellung der neuen Einrichtung im Zentrum Kohlfirst

Mit einem abwechslungsreichen und informativen Abendanlass wurden die neugeschaffenen Räumlichkeiten für Menschen mit Demenz der Öffentlichkeit vorgestellt. Dabei kamen sowohl Fachpersonen aus der Leitung, Planung und Architektur zu Wort, aber auch Pflegefachpersonen, welche ihren Berufsalltag in der neuen Infrastruktur beschrieben.

Gregor Jost

Im bis auf den letzten Platz gefüllten Saal des Zentrums Kohlfirst wies Markus Späth in seiner Einleitung auf die Wichtigkeit der neuen Räumlichkeiten hin. Die bisherigen 17 Plätze für Menschen mit Demenz seien schon länger nicht mehr ausreichend. Im Zweckverband habe man sich daher schon vor Jahren mit der Planung eines möglichen Ausbaus auseinandergesetzt. Mit der geschaffenen neuen Abteilung würden gleich zwei Fliegen auf einen Streich geschlagen; zum einen könnten nun die bisher langen Wege für das Pflegepersonal optimiert und verkürzt werden, zum anderen habe man natürlich zukünftig mehr Kapazitäten für die Aufnahme von Demenz-



Mit bester Aussicht auf den nahen Mini-Bauernhof wurde die Terrasse der neuen geschützten Wohngruppe im ersten Stock des Zentrum Kohlfirst angelegt. (Fotos: gj)



Silke Meyer, Geschäftsführerin des Zentrums Kohlfirst, führte die Anwesenden mit Erklärungen, Bild- und Videomaterial durch die einzelnen Bauphasen.

Patientinnen und Patienten aus dem ganzen Weinland.

Die Bauphase in Wort, Bild und Film

Da die neue Abteilung bereits in Betrieb und entsprechend bewohnt ist, konnte sie im Rahmen der Eröffnung nicht vor Ort besichtigt werden. Nichtsdestotrotz wurde den Anwesenden ein Einblick in die einzelnen Schritte der Bauphase, die realisierten Räume und die geplanten weiteren Schritte ermöglicht. Unterstützt durch Film- und Fotoaufnahmen erklärte Geschäftsführerin Sylke Meyer Sinn und Zweck der einzelnen Räume und des darin be-

findlichen Mobiliars. So erfuhren die Anwesenden, wie ein

→ Fortsetzung auf Seite 2

Aus dem Inhalt

Demenzabteilung	1-2
Delegiertenversammlung ZK ..	3
Urnenabstimmung	4
Leserbriefe	5
Räbeliechtli-Umzug	7
Kirchenzettel	9
Politische Gemeinde	9-10
Veranstaltungen.....	10

→ Fortsetzung von Seite 1

Einblicke in die Welt der Demenzpflege

ehemaliger Putzraum zum neuen Podologie-Behandlungszimmer umfunktioniert wurde und wie das Vordach auf der Südseite des Gebäudes nun als Terrasse mit Blick auf den Mini-Bauernhof dient. Mit einer essbaren Landschaft, einem Natursteinbrunnen und vielen Verweilmöglichkeiten im Freien stellt die Terrasse gemäss Meyer das Herzstück der neuen Abteilung dar.

Gespräch über Kosten, Baurummel und Doppelzimmer

In der anschliessenden Podiumsdiskussion fungierte Markus Späth als Moderator, der mit kritischen Fragen die anwesenden Teilnehmerinnen herausforderte. Diskutiert wurden unter anderem das Zustandekommen der resultierenden Kosten, die Zufriedenheit der Leitung des Zentrums Kohlfirst mit dem Ablauf der Bauarbeiten oder die Verträglichkeit des Baurummels für die Bewohnerinnen und Bewohner. Von allen Seiten wurde bestätigt, dass die Bauarbeiten rücksichtsvoll durchgeführt worden seien und die Bewohnerinnen und Bewohner ein grosses Interesse an den Tätigkeiten der jeweils anwesenden Baufachpersonen gezeigt hätten. Manch angeregtes Gespräch habe sich dadurch ergeben, was den Alltag im Zentrum interessanter und abwechslungsreicher gestaltet



Der Präsident des Zweckverbandes Zentrum Kohlfirst, Markus Späth, befragte im Rahmen einer Podiumsdiskussion die Teilnehmerinnen Constanze Böhm (Pflegedienstleitung), Manuela Knecht, Alexandra Kreidler (beide Architekturbüro MedPlan) und Sylke Meyer (Geschäftsführerin Zentrum Kohlfirst) (v.l.n.r.).

haben. Bei zu hoher Lärmbelastung, was nur selten vorgekommen sei, habe man auch mal einen Ausflug einplanen oder sich ins Freie begeben können.

Auch die Frage nach den Doppelzimmern in der neuen Abteilung wurde geklärt. Bislang wurden im gesamten Zentrum Kohlfirst nur Einzelzimmer angeboten. «Das Leben in der Demenzabteilung findet grösstenteils ausserhalb des Zimmers statt», wusste Constanze Böhm, Pflegedienstleiterin, zu erklären. Wichtiger als die Zimmer seien deshalb die Gemeinschaftsräume und insbesondere die neue Terrasse.

Alltagseinblicke in die Demenzabteilung

Anhand von konkreten Beispielen und Anekdoten gaben Constanze Böhm und Abteilungslei-

ter Samuel Furrer Auskunft über den Ablauf eines typischen Tages. Wobei jeder Tag anders und es dadurch gar keinen typischen Tag gebe, erklärte Furrer gleich zu Beginn. Dennoch wurden die täglichen Herausforderungen, das benötigte Fingerspitzengefühl im Umgang mit den Bewohnerinnen und Bewohnern sowie schöne und schwierige Momente nachvollziehbar und auch für Aussenstehende gut verständlich beschrieben. Man erfuhr, wie Zeit, Gespräche und Einfühlungsvermögen dabei helfen, sowohl aufbrausende als auch ruhige und introvertierte Bewohnerinnen und Bewohner dabei zu unterstützen, ihre Bedürfnisse zu äussern. «Die schönsten Momente sind für mich diejenigen, wenn gelacht und gesungen werden kann», meinte Constanze Böhm. Für

Samuel Furrer hingegen sind es auch kleinere Momente: «Wenn ein Bewohner sein ganzes Frühstück isst und ich dafür sorgen kann, dass er gesättigt in den Tag starten kann, gibt mir das ein gutes Gefühl».

Besonders schön sei auch die bald anstehende Weihnachtszeit. Dann versuche man, Weihnachten «möglichst wie früher» zu gestalten. Man backe zusammen Guetsli, habe einen gemeinsamen Adventskalender und würde an den Festtagen Geschenke austauschen.

Ausklang beim gemütlich-herbstlichen Essen

Zum Abschluss des offiziellen Programmes lud Markus Späth die beiden Vertreterinnen der Geschäftsführung des Zentrums Kohlfirst ein, zehn Jahre in die Zukunft zu blicken. Wie stellten sie sich ihren Arbeitsort dann vor, wollte er von ihnen wissen.

Wahrscheinlich werde das Haus dann so voll sein, dass man noch mehr Plätze benötigen würde, waren sich beide einig. Bereits jetzt gebe es schon eine Warteliste für Plätze. Sie seien aber guten Mutes, dass bis dahin mehr Pflegepersonal vorhanden sei, Pflegeinitiative sei Dank, und man sich die besten Bewerberinnen und Bewerber aussuchen könne.

Mit diesen positiven Zukunftsaussichten wurden alle Anwesenden zum gemütlichen Teil des Abends eingeladen. Angelehnt an die Oktoberfestzeit wurden Weisswürste und Bretzel angeboten, natürlich verbunden mit einer Auswahl an verschiedenen Biersorten.



Anschliessend an das offizielle Eröffnungsprogramm waren alle Anwesenden zu einem herbstlichen Imbiss, bestehend aus Bretzel und Weisswurst, eingeladen.

landolt druck Mehr als Ihre Druckerei. KOMPETENT
LEISTUNGSSTARK
PREISWERT

Etiketten

- Endlosetiketten oder Etiketten im Bogenformat
- Goldgeprägt, mit Glanzlack oder in einfacher Ausführung
- Wir haben die richtige Etikette für Sie!

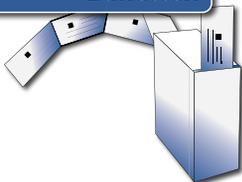
Landolt AG
Grafischer Betrieb
Diessenhoferstr. 20, 8245 Feuerthalen
Tel. 052 550 53 53, Fax 052 550 53 59
info@landolt-ag.ch, www.landolt-ag.ch

landolt druck

Mehr als Ihre Druckerei.



Etiketten



- Endlosetiketten oder Etiketten im Bogenformat
- Goldgeprägt, mit Glanzlack oder in einfacher Ausführung
- Wir haben die richtige Etikette für Sie!

Landolt AG

Grafischer Betrieb

Diessenhoferstr. 20, 8245 Feuerthalen

Tel. 052 550 53 53, Fax 052 550 53 59
info@landolt-ag.ch, www.landolt-ag.ch

Delegiertenversammlung Zentrum Kohlfirst vom 24. Oktober 2023

Mehr Personal und eine erweiterte Geschäftsleitung

Die schwierige Personalsituation war auch an der Herbst-Delegiertenversammlung des Zentrums Kohlfirst ein Hauptthema. Eine Aufstockung des Stellenplans soll hier etwas Entspannung bringen. Auch die Geschäftsleitung braucht Entlastung, darum wird sie auf drei Mitglieder erweitert.

Kurt Schmid

Eine nicht unwichtige Personallie wurde gleich zu Beginn erledigt. Nachdem seine Wahl an der letzten DV aus formellen Gründen zurückgestellt werden musste, konnte Daniel Schmid, der Delegierte aus Dachsen, nun zum Vizepräsidenten der Delegiertenversammlung gewählt werden. Zentrumspräsident Markus Späth zeigte sich glücklich darüber, dass mit Schmid eine so gute Lösung für die vakante Position gefunden werden konnte. Als ausgewiesener HR-Fachmann bringe der neue Vizepräsident wertvolle Kompetenzen und Erfahrungen mit in den Vorstand, freute sich Späth.

Weiter steigende Belastung des Personals auf allen Stufen

Auch – aber nicht nur – durch die Realisierung der neuen geschützten Wohnplätze im ersten Stock, sei die Personalbelastung in den vergangenen Jahren kontinuierlich angestiegen, erklärten Geschäftsführerin Sylke Meyer und Pflegedienstleiterin Constanze Böhm. Den zurzeit 80 Bewohnenden des Zentrums wolle man eine qualitativ hochwertige Betreuung anbieten und daher werde das Angebot auch immer weiter ausgebaut, sagte Sylke Meyer. Nebst den eigentlichen Pflege- und Betreuungsarbeiten steige auch der administrative Aufwand immer weiter, präzisierte Constanze Böhm. Jede kleinste Handreichung, jedes Pflege-tüchlein und jede Pflegeminute muss zuhänden der Kostenträger erfasst werden. Der Pflegeaufwand ist von 2,5 Millionen Pflegeminuten 2019 auf hochgerechnete fast 3 Millionen 2023 angewachsen. Die Versammlung bewilligte schliesslich die



Die neue Geschäftsleitung im Zentrum Kohlfirst (v.l.): Tina Krüger (Administration, Gastronomie), Sylke Meyer (Geschäftsführerin) Constanze Böhm (Pflegedienstleitung). Foto: ks

Erhöhung der Stellenplans um 4,9 Vollzeitstellen, verteilt auf alle Bereiche. Inbegriffen ist darin auch eine neu zu schaffende 40-Prozentstelle zur administrativen Entlastung auf Stufe Pflegedienst- und Abteilungsleitungen. «Es geht uns nicht darum, einen Wasserkopf aufzubauen», erklärte Markus Späth: «die beantragte Erhöhung des Stellenplans auf neu 85,2 Vollzeitstellen ist notwendig um auch die kommenden Anforderungen bewältigen zu können und dem Personal trotzdem anständige Anstellungsbedingungen zu bieten». Die Delegierten stimmten ohne Gegenstimme zu.

Tina Krüger ist neues Mitglied der Geschäftsleitung

Nicht nur das Pflegepersonal stösst immer mehr an seine Belastungsgrenze, auch für die Geschäftsleitung – bisher Sylke Meyer als Geschäftsführerin und Pflegedienstleiterin Constanze Böhm – ist dringend Entlastung nötig. Die Arbeitslast steigt durch ständig neu dazukommende Aufgaben. Dass auch hier die Anforderungen im

administrativen Bereich stetig steigen, tut ein Übriges. Hier ist man allerdings im Haus fündig geworden: Tina Krüger ist ausgebildete Betriebswirtschaftlerin und bringt eine grosse Erfahrung in der Gastronomie mit. In den letzten zwei Jahren war sie Assistentin von Geschäftsführerin Meyer und kennt den Betrieb daher bereits ausgezeichnet. Die Delegierten stimmten ausnahmslos zu, dass sie ab Januar 2024 als neues Mitglied der Geschäftsleitung vor allem die Bereiche Administration und Gastronomie verantwortet.

Kosten und Erträge werden 2024 steigen und die Pensionstaxen angehoben

Im von Gert Seidenstücker präsentierten Budget für 2024 steigen die Beträge auf der Aufwand- aber auch auf der Ertragsseite. Dem veranschlagten Gesamtaufwand von 11,87 Millionen Franken wird ein Ertrag von 11,65 Millionen gegenüberstehen. Der Aufwandüberschuss soll im nächsten Jahr mit gut 220 000 Franken gegenüber dem Vorjahr fast halbiert wer-

den. 149 000 Franken wird für den Ausgleich der Teuerung aufgewendet und rund 67 000 Franken für individuelle Lohn-erhöhungen bereitgestellt werden. In den budgetierten Zahlen ist auch – und das ist der Wertmehropfen – eine Erhöhung der Pensionstaxen von 10 Franken pro Tag beinhaltet. Dies gab unter den Delegierten Anlass zu einigen Fragen und Diskussionen. Mit einer Pensionstaxe von 165 Franken im Einzel- und 135 Franken im Zweibettzimmer gehöre das Zentrum Kohlfirst sicher zu den teureren Heimen in der Region meinte Markus Späth dazu, aber als das «Kompetenzzentrum für Demenz» das man werden wolle, müsse man auch entsprechende Leistungen anbieten und diese kosten Geld. Zudem bekräftigte Späth, dass niemandem aus finanziellen Gründen der Eintritt ins Zentrum Kohlfirst verwehrt sein soll: «Es gibt niemanden in unserer Region, der sich einen Platz in unserem Heim nicht leisten kann – das ist eines unserer wichtigsten Ziele und daran wollen wir festhalten!» Auf die nächste Delegiertenversammlung hin will die Geschäftsleitung zudem einen möglichst schlüssigen Vergleichsbericht mit anderen, ähnlich aufgestellten Betrieben der Region erarbeiten.

Die durchaus aussergewöhnliche Tatsache, dass kein Mitglied der Rechnungsprüfungskommission (RPK) anwesend war und auch der schriftliche RPK-Bericht nicht vorlag, sorgte zu Sitzungsbeginn für einige Konfusion. Nach kurzen Abklärungen, auch telefonisch mit dem RPK-Präsidenten der im Ausland weilte, stand fest, dass die Versammlung trotzdem beschlussfähig ist und die anstehenden Entscheide gefällt werden können.

Urnenabstimmung vom 19. November 2023

Kippen Familien den Tempo-30-Entscheid der Gemeindeversammlung an der Urne?

Während die kommende Gemeindeversammlung der Politischen Gemeinde vom 24. November bereits im Vorfeld hohe Wellen schlägt, steht schon eine Woche vorher eine für unsere Gemeinde weitreichende Urnenabstimmung an: Die nächste Runde für Tempo 30.

Kurt Schmid

Das «Konzept Tempo 30» fand an der Gemeindeversammlung vom 2. Juni 2023 keine Mehrheit. Mit 118 zu 87 Stimmen wurde es abgelehnt. Der Referendumsantrag eines Stimmbürgers, welcher eine Urnenabstimmung zu dieser Vorlage forderte, wurde in der Folge angenommen. Der Bürger begründete diesen damit, dass viele Eltern kleinerer Kinder wegen ihren Betreuungsaufgaben nicht an der Versammlung teilnehmen konnten. Gerade diese, so der Stimmbürger, seien jedoch von der Thematik besonders betroffen.

Interessant wird nun sein, ob das Resultat der Urnenabstimmung dasjenige der Ge-

meindeversammlung bestätigt oder umstösst. Auf jeden Fall haben am 19. November alle Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Gemeinde die Möglichkeit, nochmals und abschliessend über die Vorlage «Konzept Tempo 30» abzustimmen.

Die Argumente der Befürworter und der Gegner der Vorlage sind bereits intensiv ausgetauscht worden. Sie können zudem auf der Webseite der Gemeinde (www.feuerthalen.ch/politik/wahlen-abstimmungen/abstimmungen) und in der Berichterstattung zur Gemeindeversammlung vom 2. Juni des Feuerthaler Anzeigers Nr. 12 (www.feuerthaleranzeiger.ch/Archiv) nachgelesen werden. Auch der Text und die Erläute-



rungen zur Vorlage sind im Netz abrufbar.

Das Feuerthaler Stimmvolk ist nun gefordert, eine Entschei-

dung zu «Tempo 30» zu fällen – am besten mit einer aussergewöhnlich hohen Stimmbeteiligung!

Zum Legislaturwechsel am 1. Juli 2024

Karin Marterer Palm und Andreas Palm verlassen Feuerthalen

reformierte
kirche feuerthalen

Die reformierte Kirchenpflege Feuerthalen nimmt den Entscheid unseres Pfarrehepaars mit grossem Bedauern zur Kenntnis.

Vor zehn Jahren wurden die beiden an eine gemeinsame 100%-Pfarrstelle in unsere Kirchgemeinde gewählt. 2020 wurde ihr Pensum auf 80 Stellenprozente gekürzt, für die

kommende Amtszeit ab Sommer 2024 auf 60%. Die Kirchenpflege hat zusätzliche 20% in Form einer gemeindeeigenen Pfarrstelle in Aussicht gestellt und ins Budget aufgenommen. Aber wir haben Verständnis dafür, dass sich unsere Pfarrerin und unser Pfarrer nach einer Gemeinde mit grösserem Pensum umge-

schaute haben, und wir freuen uns, dass sie eine Kirchgemeinde gefunden haben, die ihnen für ihre Aufgaben eine 100%-Anstellung bieten kann.

Für unsere Kirchgemeinde bedeutet dieser Weggang, dass wir nach Rücksprache mit dem Kirchenrat die Stelle ausschreiben und eine Pfarrwahlkommission

bilden werden. Wir hoffen, dass wir auf der Suche nach einer geeigneten Pfarrperson oder einem Pfarrehepaar von unseren Gemeindegliedern gut unterstützt und begleitet werden und eine überzeugende Lösung finden.

**Reformierte Kirchenpflege
Feuerthalen**

KOSMETISCHE FUSSPFLEGE

55.– pro Behandlung

M. Aebi, Im Stägi 9, 8245 Feuerthalen
079 601 85 49

Nachhilfe und Coaching

Alle Fächer für Primar-, Sekundar-, Kantonsschüler und Auszubildende.

Erfahrene Lehrer mit langjähriger Praxis.

GRAMMATICUS, Zürcherstr. 7, 8245 Feuerthalen
www.grammaticus.ch / Tel. 052 533 45 14

Auf der Website

www.feuerthaleranzeiger.ch

haben Sie die Möglichkeit,
Ihr Kleininserat direkt
aufzugeben.

Leserbrief

Androhung von schweren Nachteilen

Der Gemeinderat schreibt im letzten FA zu meiner Einzelinitiative, dass bei deren Annahme die Steuern über vier Jahre um mindestens 10 % zu erhöhen wären. Dies ist m. E. eine im Abstimmungskampf unzulässige Androhung. Es impliziert: wir müssen das Toggenburg als Bauland zubetonieren, sonst gehen die Steuern ab sofort drastisch hoch. Ob diese buchhalterische Behauptung überhaupt zuträfe, sei dahingestellt. So werden meine wichtigen Argumente sofort ausgespielt und

alle schauen nur noch geschockt auf diese Zahl. Interessanterweise wird im selben FA zum Budget 2024 eine neue rekordhohe Schülerzahl angegeben, auf 2024/25 sogar noch höher, was zu noch mehr Ausgaben führen werde. Gleichzeitig sei mit noch mehr Einwohnern zu rechnen (noch ohne Toggenburg). Die Kosten für die Bildung seien seit der Rechnung 2022 um über eine Million Franken angestiegen! Neu auf 10,3 Millionen. Würden sich diese Kosten nicht stabilisieren, müs-

se ernsthaft eine Steuererhöhung ins Auge gefasst werden! Nun stellen Sie sich vor, wie die Kosten noch zunehmen werden bloss durch die normale Bautätigkeit auf den verstreuten Parzellen in beiden Dörfern. Käme auch noch verdichtetes Bauen (gestaltungsplanpflichtig) im Toggenburg dazu, explodierte die Verschuldung ins Unermessliche. Für neue Schulhäuser, Lehrpersonen, Infrastruktur generell. Ich verweise dazu auf meinen Leserbrief «Richtplan für den Ruin» im FA 12 vom

10. Juni 2022. Die einzigen Profiteure überhaupt wären die Generalunternehmer, welche das Toggenburg zubetonieren! Wir alle aber werden Verlierer sein. Wo bleibt die von der Gemeinde vielbeschworene Nachhaltigkeit? Mehr zum Thema Durchgangsstrasse und Verkehr im nächsten FA. Und lesen Sie bitte die Hinweise zu den «Bluetäcker» und der AROVA rückseitig auf meiner Initiative.

Paul Amsler,
Feuerthalen

Leserbrief

Zur Stellungnahme vom Gemeinderat zur «Initiative Amsler» im FA Nr. 21

Die Stellungnahme des Gemeinderates und der RPK ist sehr einseitig. Auf den Nenner gebracht: Wachstum. Aber wollen wir wirklich eine Schweiz mit 10 Millionen und ein Feuerthalen mit 5000 Einwohnern? Der neue Zonenplan und die damit folgenden Auswirkungen bringen den Bürgern mas-

siv mehr Verkehr, Umweltbelastung, höhere Emissionen, weniger Lebensqualität und mehr Einschränkungen. Dazu mehr Kosten für Erschliessung, nötige Infrastruktur wie Wasser, Abwasser, Schule und höhere Kosten für die Verwaltung. Die Initiative Amsler geht in die richtige Richtung und

muss angenommen werden. Es muss mehr als Zeit, dass die überbordende Zersiedelung und Zerstörung der Landschaft und Umwelt gestoppt wird. Die Landwirtschaft verliert täglich schweizweit 13 Fussballfelder Anbaufläche. Der Selbstversorgungsgrad sinkt weiter. Unsere Nachbarländer haben mindes-

tens dreimal so viel Ackerfläche pro Einwohner.

Walter Schwaninger,
Feuerthalen

www.meinekosmetikerin.ch

Leserbrief

Zur Info des Gemeinderates im Feuerthaler Anzeiger Nr. 21

«Öffentlicher Verkehr – der Einsatz hat sich gelohnt»

Für Feuerthalen stimmt diese Aussage. Mehr Busverbindungen, 15' Takt nach Schaffhausen, direkter Anschluss an die S12 in Marthalen mit direkter Verbindung nach Zürich HB. Im Gegensatz dazu verliert der Ortsteil Langwiesen und das Lindenbuck Quartier, sehr viel. Um den ZVV, ab Haltestelle Lindenbuck direkt zu nutzen, haben die Bewohner von Langwiesen und des Lindenbucks nur

die Möglichkeit, die Linie 634 nach Dachsen zu nehmen mit Anschluss an die S33.

Nachteil: Keine direkte Verbindung mit dem ZVV nach Zürich, Umstieg in Winterthur, Verlängerung der Reisezeit. Diese Verbindung gibt es nur bis 20.00 Uhr, sonntags fehlt diese Verbindung. Der nächstgelegene Ort, um die Buslinie 630 zu erreichen, ist die Haltestelle Stumpfenboden. Für die Einwohner von Langwiesen sind es gegen zwei Kilometer Weg. Als Variante besteht nur die Mög-

lichkeit, den neuen Rundkurs ab Lindenbuck zu nutzen, mit dem zusätzlichen Umstieg im Stumpfenboden auf die Linie 630. Dies bedeutet eine erhebliche Verlängerung der Reisezeit. Die Gemeinde Feuerthalen bezahlt jährlich für die beiden Bahnhaltstellen Feuerthalen und Langwiesen einen Beitrag an den ZVV von über Fr. 200 000.-, obwohl diese Haltestellen nicht mit dem Angebot des ZVV genutzt werden können. Mehrere Personen haben sich für den Erhalt der Buslinie 630, mit Zu-

stiegsmöglichkeit im Lindenbuck und direktem Anschluss an die S12 eingesetzt. Mehr als 100 Personen haben das Begehren schriftlich unterstützt, was bei der Gemeinde eingereicht wurde, leider ohne Erfolg. Als Einwohner vom Ortsteil Langwiesen fühlen wir uns benachteiligt.

Feuerthalen gewinnt – der Ortsteil Langwiesen sowie das Quartier Lindenbuck verliert!

Ursula und Ernst Sauter,
Langwiesen

Langwiese mir g'fallsch

Entdeckung einer «7-Giebedach-Familie» unten am Rhein

Als Dorfwanderer, der bereits schon 14 Jahren in Langwiesen wohnt, entdecke ich immer wieder mal was Besonderes, was Anlass zum Bestaunen und Nachdenken gibt.

Werner Wochoer

Unten an der Rhygass auf unserem Badeplatz konnte man sich Ende September noch den Rücken von der Sonne aufwärmen lassen. Lässt man seinen Blick sinnlich umherschweifen so entdeckt man so allerhand. Die schöne Rheinlandschaft mit den letzten Schwimmern im Wasser, einige auf dem Wasser treibende Boote und bereits schon vertäute Kursschiffe bei der URh-Werft, deren Einsätze am 1. Oktober endeten. Schaut man auf die altherwürdige Dorfseite so entdeckt man auf den ersten Blick ein verschachteltes In- und Nebeneinander von Giebelhäusern die ein quirliges Ensemble bilden. Zählt man die



Foto: Werner Wochoer

Anzahl der Giebel, so kommt man auf die mystische Zahl 7. Diese wird in vielen Kulturen als heilige Zahl verehrt und gilt als

rhythmusgebend, sieben Weltwunder, sieben Wochentage, der «siebte Himmel», das verflixte siebte Jahr ... Und auch

Menschen mit der Lebenszahl 7 wird häufig ein besonders spirituelles auf der einen und rational ordnendes Wesen auf der anderen Seite zugesprochen. Zu dem feiern Hexen die 7 als heilige Zahl. In der Bibel wird sie 770-mal erwähnt. Alle kennen bestimmt die Märchen von den sieben Geisslein, den sieben Zwergen, den sieben Raben, von den «Sieben auf einen Streich» und unsere Landesnachbarn «Die sieben Schwaben». Nun ist damit doch wieder einmal etwas Besonderes entdeckt und der Leserschaft empfehle ich, wenn ihr wieder durchs Dorf geht, den Spruch der im Schaffhauser Schwabentor eingemeisselt ist zu befolgen: «Lappi tue d'Augen uf».

Herzlichen
Glückwunsch!



Der Feuerthaler Anzeiger gratuliert:

Frau Bachmann-Scheurer Verena ist an der Bahnhofstrasse 75 in Feuerthalen daheim. Frau Bachmann wurde am 16.11.1943 geboren. Die Jubilarin, welche schon viel von der Welt gesehen hat, darf sich auf ihren **80. Geburtstag** freuen, den sie am **16. November 2023** feiern darf. Liebe Frau Bachmann, die Redaktion des Feuerthaler Anzeigers wünscht ihnen das Allerbeste und gratuliert ganz herzlich zu Ihrem bevorstehenden Wiegenfest.

Die Redaktion des Feuerthaler Anzeigers gratuliert allen Jubilarinnen und Jubilaren, natürlich auch denjenigen welche keine Veröffentlichung möchten und wünscht ihnen für die Zukunft Glück, Gesundheit und Zufriedenheit!

Impressum

Der Feuerthaler Anzeiger erscheint jeden zweiten Freitag gemäss Erscheinungsplan und wird gratis in alle Haushaltungen von Feuerthalen und Langwiesen verteilt.

Herausgeber: Politische Gemeinde Feuerthalen

Redaktion: ks. Kurt Schmid, Redaktionsleiter
Mobile 079 355 66 83
jt. Julia Tarczali, Redaktorin
Iz. Lucas Zollinger, Redaktor
gj. Gregor Jost, Stv. Redaktionsleiter
Freie Mitarbeiter:
ww. Werner Wochoer, Langwiesen

Adresse: Redaktion Feuerthaler Anzeiger
Postfach 20, 8245 Feuerthalen
E-Mail: redaktion@feuerthaleranzeiger.ch
jtarczali@feuerthaleranzeiger.ch
lzollinger@feuerthaleranzeiger.ch
gjost@feuerthaleranzeiger.ch

Inserateannahme und -verwaltung,
Druck und Administration:

Landolt AG, Grafischer Betrieb
Diessenhoferstrasse 20, 8245 Feuerthalen
Telefon: 052 550 53 53
E-Mail: info@feuerthaleranzeiger.ch

Zustellung: SCHAZO AG, Schaffhauser
Zustellorganisation. Telefon 052 624 11 10

Website: www.feuerthaleranzeiger.ch

Redaktionsschluss:
Montag, 12 Uhr der Erscheinungswoche

Inseratenannahmeschluss:
Dienstag, 12 Uhr der Erscheinungswoche

Auflage: 2200 Exemplare printed in
switzerland

Badumbauten
Reparaturen
Sanierungen
Neubauten

ZULAUF
CORRA
Sanitär

www.zulauf-corra.ch
052 659 33 50

Wichtige Telefonnummern

Ambulanz	144	Polizeinotruf	117
Feuerwehr	118	Giftnotruf	145
Bienen- und	052 741 47 00	SPITEX	052 551 15 20
Wespennester	079 346 45 43		

Räbeliechtli-Umzug

♪ *Ich bi mit mim Räbeliechtli unterwegs hüt Znacht ...*

Jedes Jahr im November werden in vielen Schweizer Dörfern und Städten, Räben in wunderschöne Räbeliechtli verwandelt. Das Wort Räbe ist ein Dialektausdruck für die Rübe, auch Herbstrübe genannt. Auch in Feuerthalen und Langwiesen wird dieser Brauch seit vielen Generationen gepflegt. In diesem Jahr werden wir den Räbeliechtli-Anlass am



Dienstag, 14. November 2023

(Verschiebedatum 15. November 2023)

durchführen. Um die Umzugsrouten freier im Dorf variieren zu können und die Menschenmenge am Konzert etwas zu verkleinern, findet der Anlass seit einigen Jahren an den verschiedenen Standorten mit eigenen, kleineren Umzügen, Konzerten und Verpflegungen statt. Auf der Homepage der Schule www.schule-feuerthalen.ch können Sie am Dienstagmorgen ab 11.00 Uhr das definitive Durchführungsdatum entnehmen.

Kindergarten und Schule Langwiesen

Die Kindergartenkinder und 1. und 2. Klässler besammeln sich um

18.15 Uhr vor dem Kindergarten Langwiesen

Die Kindergarten- und Schulkinder bilden einen Umzug, welcher um 18.20 Uhr startet. Die kleinen Geschwister und die Eltern werden gebeten, hinter

dem Umzug zu laufen oder am Wegrand zu stehen. Der Umzug führt durchs Rhygassquartier und endet beim Schulhaus Langwiesen. Dort werden gemeinsam einige Lieder gesungen. Anschliessend lädt der Elternrat zu einer feinen Verpflegung ein. Ende der Veranstaltung ist um etwa 19.30 Uhr.

Kindergärten Rheinhof, Sonnenhof und Lindenhof

Die Kindergartenkinder besammeln sich um

17.15 Uhr vor ihrem eigenen Kindergarten

Jede Klasse begibt sich auf verschiedenen Wegen durchs Quartier. Eltern und Besucher werden gebeten hinter dem Umzug zu laufen oder am Wegrand zu stehen. Bei der Kirche St. Leonhard treffen sich alle drei Klassen zu zwei gemeinsamen Liedern. Nach dem Umzug wird gegen 18.00 Uhr von den Eltern-

räten eine kleine Verpflegung vor dem jeweiligen Kindergarten verteilt.

Eltern, die weitere Kinder am Umzug in Langwiesen oder im Stumpenboden haben, werden danach genügend Zeit haben an die Konzerte / den Umzug zu wechseln.

Kindergarten Haldenstrasse

Alle Haldensträssler besammeln sich

zwischen 17.00 und 17.15 Uhr vor dem Kindergarten

Die Kindergartenkinder bilden den Umzug, kleine Geschwister und Eltern dürfen sich im Rheingut-Quartier verteilen, um die Kinder und ihre Lichter zu begutachten. Der Umzug führt vom Kindergarten über die grosse Kreuzung zur Unterführung der Konstanzerstrasse, von wo aus wir einen Rundgang durch das Rheingutquartier machen. Der Räbe-



liechtli-Umzug endet um ca. 18.00 Uhr mit einem Konzert zurück im Kindergarten.

Auch hier wird im Anschluss gemeinsam mit dem Elternrat eine Verpflegung offeriert. Eltern, die weitere Kinder am Umzug im Stumpenboden haben, werden danach genügend Zeit haben an das Konzert zu wechseln, welches um 18.30 Uhr stattfindet.

Primar Stumpenboden

Die Unterstufenkinder besammeln sich um

17.30 Uhr beim Schulhaus Stumpenboden

Sie laufen gemeinsam zum Altersheim, dort singen sie um ca. 17.45 Uhr für die Bewohner.

Über den Waldrand führt der Umzug zurück zum Schulhaus Stumpenboden, wo um 18.30 Uhr das Räbeliechtli-Singen für die Eltern, Geschwister und Gäste stattfindet. Die Eltern und Geschwister dürfen nicht mitlaufen, sind aber am Strassenrand sehr herzlich willkommen. Der Elternrat wird die Kinder und Gäste danach mit Kürbisuppe verköstigen.

Wir freuen uns sehr über offene Fenster, sowie Anwohner und Eltern am Strassenrand und Besucher beim jeweiligen kleinen Chorsingen.

Schulleitung Feuerthalen
Nathalie Gerber

FUSS & PFLEGE
WERNLI

Fusspflege • Behandlung und Beratung bei Problemfüssen

In freundlicher und besonderer Atmosphäre «in der alten Post» verschaffe ich ihnen und ihren Füssen gerne eine Auszeit.

Lea Moosberger
Podologin EFZ / Fachfrau Gesundheit EFZ
Gründenstrasse 29, 8247 Flurlingen
076 548 55 56, fussundpflege.lea@gmail.com



Seniorenachmittag

Mittwoch, 15. November 2023, 14.30 Uhr
in der Mehrzweckhalle Stumpenboden

PRO
SENECTUTE

Kanton Zürich
ORTSVERTRETUNG
FEUERTHALEN-
LANGWIESEN

«Frauenchor Uhwiesen»

Anmelden können sie sich bis Montag, 13. November 2023 bei Käthi Grau 079 306 21 24 oder per Mail an kaethi@grau.ch. Wer einen Fahrdienst benötigt meldet sich bei Maja Himmelberger Tel. 052 659 40 16 an.



Für 2024 erscheint der sechste historische Bildkalender Feuerthalen



Erinnern Sie sich? – Wir befinden uns am Lichtsignal beim Gemeindehaus Fürstengut: Eingangs der Diessenhoferstrasse stand früher das Gasthaus Rose. Heute erinnert das gleichnamige Geschäftshaus daran. Anschliessend folgte die Zweiradwerkstätte von Max Steinmann mit der Gulf-Tankstelle, welche wohl an die Herkunft des Triebstoffes erinnert.

Auf Grund des vorhandenen Bildmaterials und des weiter anhaltenden Interesses der Bevölkerung stellen wir für 2024 einen sechsten Kalender mit interessanten Bildern aus der lokalen Vergangenheit von Langwiesen und Feuerthalen zusammen.

Der Kalender wird nach wie vor zum unveränderten Selbstkostenpreis von CHF 30 verkauft. Ihre Bestellung richten

Sie bitte bis spätestens am Sonntag, 19.11.2023 telefonisch an:

Peter + Brigitta Loosli
052 659 38 85 oder
Martin + Edith Zulauf
052 223 00 12 oder
info@stohblibeverbote.ch

Wir bitten Sie um die Abholung in der Woche ab Montag,



wünschen viel Vergnügen beim Blättern und Betrachten.

Stoh blibe verbote
Peter Loosli, Martin Zulauf

4.12.2023 und um gleichzeitige Barzahlung. Wir danken Ihnen für das geschätzte Interesse und

Video Dorffest
2023 Ausstellung
historische Bilder



gib deiner Freizeit

RümlI

DEIN Gesicht!



Neu entnehmen Sie alle Informationen zum Rahmenprogramm des Rümli direkt dem QR-Code.

Die **Trefföffnungszeiten** sind unverändert freitags von **19.00–22.00 Uhr**.
An Feiertagen und während den **Schulferien** bleibt das Rümli **geschlossen**.

Ort: SchülerInnenreff, Turnhalle Spilbrett, jash.ch/ruemli
Die Jugendlichen von Feuerthalen und Langwiesen sind herzlich zu **allen Aktivitäten der Jugendarbeit Schaffhausen** eingeladen!






TG-Plätze & Zusatzkeller
feuerthalen zh | miete

- Tiefgaragenplätze ab CHF 130.-
- Tiefgaragenplätze XL ab CHF 160.-
- Motorradplätze ab CHF 60.-
- Zusatzkeller ab CHF 80.-

FORTIMO AG | 9016 St.Gallen | +41 71 844 06 66



interessiert?
am-cholfirst.ch

Heizungs- Anlagen

Sanitäre Installationen



Huber + Bühler ag

Tel. 052 630 26 66
Ebnatring 25
8207 Schaffhausen

Reformierte Kirche

FR	3. Nov.	17.30 Uhr	Domino im Reformierten Zentrum Spilbrett
SO	5. Nov.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Reformationssonntag			
			Pfarrerin Karin Marterer Musikalische Begleitung: Lukas Stamm und Dominik Klausner
MI	8. Nov.	14.30 bis 17.00 Uhr	kafipius «Ätherische Öle» mit Sandra Schlatter anschliessend Zeit zum Geniessen und Reden bei Kaffee/Tee plus im Reformierten Zentrum Spilbrett
		20.00 Uhr	Bibelgesprächskreis Pfarrer Andreas Palm im Reformierten Zentrum Spilbrett
FR	10. Nov.	10.15 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Andreas Palm im Zentrum Kohlfirst
		17.30 Uhr	Domino im Reformierten Zentrum Spilbrett
		19.00 Uhr	Living on Higher Ground / Worship-Gottesdienst Pfarrer Andreas Palm in der Reformierten Kirche
SO	12. Nov.	9.30 Uhr	Familien-Gottesdienst Pfarrerin Karin Marterer Marc Neufeld, Orgel Mitwirkung des 2. Klass-Untis Anschliessend Chilekafi
MI	15. Nov.	14.30 Uhr	Seniorenachmittag in der Mehrzweckhalle Stumpenboden

Römisch-katholische Kirche

SO	5. Nov.	9.30 Uhr	Die Eucharistiefeier in Feuerthalen ENTFÄLLT.
MI	8. Nov.	18.15 Uhr 19.00 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen, anschliessend Eucharistiefeier.
SO	12. Nov.	9.30 Uhr	Wort- und Kommunion-Gottesdienst in Feuerthalen.
		15.00 Uhr	Taufblütenfest in Feuerthalen. Die Tauffamilien des vergangenen Jahres sind herzlich eingeladen.
		18.00 Uhr	Wort- und Kommunion-Gottesdienst in Uhwiesen.
MI	15. Nov.	14.30 Uhr	Seniorenachmittag der Pro Senectute in der Mehrzweckhalle Stumpenboden in Feuerthalen. Programm: Frauenchor Uhwiesen.
		18.15 Uhr 19.00 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen, anschliessend Eucharistiefeier.
DO	16. Nov.	ab 9.30 Uhr	Ökumenisches Eltern-Kind-Singen, ein fröhlicher Singmorgen in Gruppen in der ref. Kirche in Laufen am Rheinflall mit gemeinsamem Znüni im Begegnungszentrum Mesmerschüür.



GPVA
GEMEINDEPRÄSIDENTENVERBAND
BEZIRK ANDELFINGEN

Einladung

Der Gemeindepräsidentenverband des Bezirks Andelfingen (GPVA) lädt zum Austausch mit der Bevölkerung zum Thema «älter werden im Weinland» ein.

Gestalten Sie Ihre eigene Zukunft. Sagen Sie uns, was Sie beschäftigt und wie Sie älter werden möchten im Weinland.

Der GPVA hat 2023 das Projekt «älter werden im Weinland» initiiert. Das Hauptziel des Projekts ist die Sicherstellung der Pflege und Unterstützung der Seniorinnen und Senioren im Weinland. Der GPVA bittet die Bevölkerung im Rahmen von vier gleichen Veranstaltungen um ihre Mitarbeit und einen Meinungsaustausch.

Programm	<ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüssung und Einführung 2. Ideenwerkstatt und Diskussion zu den Themen <ul style="list-style-type: none"> - Wohnen und Betreuung im Alter zu Hause und im Heim - Soziale Kontakte und Netzwerke - Gemeindeinfrastruktur, Sicherheit, Mobilität etc. 3. Schlusswort mit anschliessendem Apéro
-----------------	---

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und anregende Diskussionen mit Ihnen.

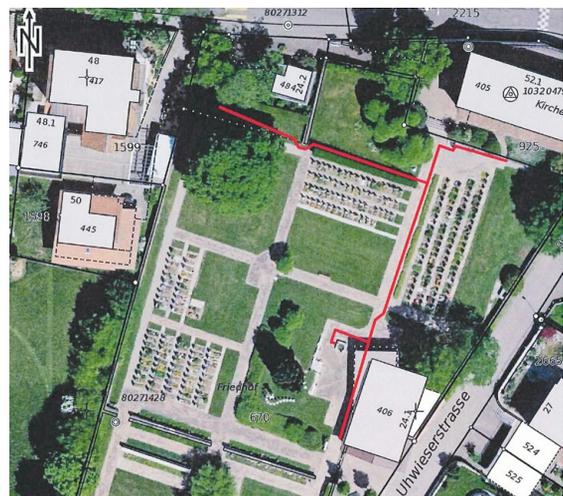
<p>Marthalen</p> <p>Do, 9. November 2023 19:00 Uhr Zentrum für Pflege und Betreuung Weinland</p>	<p>Andelfingen</p> <p>Sa, 11. November 2023 09:30 Uhr Löwensaal</p>
<p>Feuerthalen</p> <p>Di, 14. November 2023 19:00 Uhr Zentrum Kohlfirst</p>	<p>Unterstammheim</p> <p>Sa, 18. November 2023 09:30 Uhr Gemeindehaussaal</p>

Sanierung der Wasserleitungen im Friedhofareal in Feuerthalen



Gemeindekanzlei Feuerthalen

Im Rahmen der laufenden Instandhaltungen der Werkleitungen in der Gemeinde Feuerthalen, wird in diesem Jahr die zweite Etappe des Ersatzes der Wasserleitungen im Friedhofareal gestartet. In dieser Etappe wird der nordöstliche Teil des Areals erneuert, so wie auf dem Planausschnitt ersichtlich.



Mit den Bauarbeiten wird **ab Montag, 6. November 2023** begonnen.

Die Arbeiten dauern voraussichtlich ca. 2 Wochen.

Alle am Bau beteiligten sind bemüht die Arbeiten so rasch als möglich und mit dem gebührenden Respekt auszuführen.

Wir bitten die Friedhofbesucher, Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Verständnis.

8245 Feuerthalen, 3. November 2023

Gemeinderat Feuerthalen

Urnengang vom 19. November 2023



Gemeindekanzlei

A. Kantonale Wahlen

Zweiter Wahlgang der Erneuerungswahl der zürcherischen Mitglieder des Ständerats für die Amtsdauer 2023–2027

B. Kommunale Abstimmung

Konzept Tempo 30 der Gemeinde Feuerthalen sowie Verpflichtungskredit über CHF 229 000 (GRB 2023-74 vom 19.6.2023)

Achtung: Der Stimmausweis muss in jedem Fall unterzeichnet werden.

8245 Feuerthalen, 3. November 2023 Gemeindekanzlei Feuerthalen

Saunamarathon Schaffhausen



Gemeindekanzlei

Der Verein «Saunamarathon Schaffhausen» führt am Wochenende vom **17./18. November 2023** den 1. Saunamarathon der Region durch.

Auf Anfrage des Vereins bewilligte der Gemeinderat auch auf der Feuerthaler Seite des Rheins die Errichtung einer temporären Sauna am Rheinufer in der unteren Rheingasse auf dem Grundstück Kat.-Nr. 2136 (vor dem Bunkerhäuschen).

Wir bitten um Kenntnissnahme und wünschen den Saunierenden ein tolles Erlebnis.

8245 Feuerthalen, 3. November 2023 Gemeindekanzlei Feuerthalen

Veranstaltungen November 2023

Tag	Datum	Zeit	Anlass	Ort	Veranstalter
FR	3. Nov.	18:30	Selbstwert Teil 1/3: Wie du ihn stärken kannst	www.praxis-bernstein.ch	Praxis Bernstein – Caroline Schwander
SA	4. Nov.	09:30	Basiskurs Handlettering	ÄNET am RHY	ÄNET am RHY – Raum für SprachSpielKultur
SA	4. Nov.	20:30	Casa Party	Casa Señores	FC Feuerthalen Señores
MO	6. Nov.	13:30	Gemeinsam statt einsam	Reformiertes Zentrum Spilbrett	Bea Brandenberger
DI	7. Nov.	19:00	Lauftreff für Jung und Alt	Parkplatz Schulhaus Stumpenboden	Germano Monterosso
MI	8. Nov.	09:00	«Müsli»-Treff in Feuerthalen	Reformiertes Zentrum Spilbrett	OK «Müsli»-Treff
DO	9. Nov.	18:30	Reise in den Herbst – Yin Yoga	www.praxis-bernstein.ch	Praxis Bernstein – Caroline Schwander
DO	9. Nov.	19:00	Spieleabend Frauenverein	Reformiertes Zentrum Spilbrett	Frauenverein Feuerthalen-Langwiesen
SA	11. Nov.	18:30	Viva la Musica	ÄNET am RHY	ÄNET am RHY – Raum für SprachSpielKultur
MO	13. Nov.	17:00	Sprechstunde Gemeindepräsident (auf Voranmeldung!)	Gemeindehaus Fürstengut	Gemeinderat
DI	14. Nov.	19:00	Lauftreff für Jung und Alt	Parkplatz Schulhaus Stumpenboden	Germano Monterosso
MI	15. Nov.	09:00	Mütter- und Väterberatung in Feuerthalen	Reformiertes Zentrum Spilbrett, Erdgeschoss	Zentrum Breitenstein
MI	15. Nov.	09:00	Café International	Reformiertes Zentrum Spilbrett	Team Café International
MI	15. Nov.	14:30	Seniorenachmittag	Mehrzweckhalle Stumpenboden	Pro Senectute Ortsvertretung Feuerthalen-Langwiesen
DO	16. Nov.	18:30	Reise in den Herbst – Yin Yoga	www.praxis-bernstein.ch	Praxis Bernstein – Caroline Schwander
FR	17. Nov.	20:00	Nostalgie, Songs & Gugelhupf	ÄNET am RHY	ÄNET am RHY – Raum für SprachSpielKultur
SO	19. Nov.		Abstimmungs-/Wahlsonntag		Gemeinderat
DI	21. Nov.	19:00	Lauftreff für Jung und Alt	Parkplatz Schulhaus Stumpenboden	Germano Monterosso
MI	22. Nov.	09:00	«Müsli»-Treff in Feuerthalen	Reformiertes Zentrum Spilbrett	OK «Müsli»-Treff
DO	23. Nov.	18:30	Reise in den Herbst – Yin Yoga	www.praxis-bernstein.ch	Praxis Bernstein – Caroline Schwander
FR	24. Nov.	18:15	Gemeindeversammlung ev.-ref. Kirchgemeinde	Mehrzweckhalle Schulhaus Stumpenboden	Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde
FR	24. Nov.	19:15	Gemeindeversammlung politische Gemeinde	Mehrzweckhalle Schulhaus Stumpenboden	Gemeinderat
SO	26. Nov.	17:00	Spicy Soundkitchen	ÄNET am RHY	ÄNET am RHY – Raum für SprachSpielKultur
MO	27. Nov.	17:00	Sprechstunde Gemeindepräsident (auf Voranmeldung!)	Gemeindehaus Fürstengut	Gemeinderat
DI	28. Nov.	19:00	Lauftreff für Jung und Alt	Parkplatz Schulhaus Stumpenboden	Germano Monterosso
Mi	29. Nov.	09:00	Mütter- und Väterberatung in Feuerthalen	Reformiertes Zentrum Spilbrett, Erdgeschoss	Zentrum Breitenstein
Mi	29. Nov.	09:00	Café International	Reformiertes Zentrum Spilbrett	Team Café International
Do	30. Nov.	18:30	Reise in den Herbst – Yin Yoga	www.praxis-bernstein.ch	Praxis Bernstein – Caroline Schwander

Aktuellster Veranstaltungskalender und Infos unter www.feuerthalen.ch
Änderungen und Ergänzungen an die Gemeinderatskanzlei (E-Mail kanzlei@feuerthalen.ch)

